



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Karl-Walter Jauch



**Name:** Karl-Walter Jauch  
**Geboren:** 11. Mai 1952

**Forschungsschwerpunkte: Tumorchirurgie, Transplantationsmedizin, Intensivmedizin, Gewebebanken, Körpermaterial in der Forschung, ACE-Hemmer**

Karl-Walter Jauch ist Chirurg. Seine Schwerpunkte sind Tumorchirurgie, Metastasierungen und Transplantationsmedizin. Er hat eine Gewebebank gegründet und sich mit ethischen und rechtlichen Fragen von Körpermaterial in der Forschung beschäftigt. In früheren Arbeiten hat er die blutzuckersenkende Wirkung von ACE-Hemmern entdeckt.

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2013      Ärztlicher Direktor des Klinikums der der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- 2007 - 2012      Stellv. Ärztlicher Direktor des Klinikums der LMU
- seit 2002      Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie der LMU, Klinikum Großhadern
- 2000 - 2002      Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik Regensburg
- 1996 - 2002      Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie der Universität Regensburg
- 1995      Ernennung zum außerplanmäßigen Professor
- 1990 - 1995      Leitender Oberarzt der Arbeitsgruppe Lebertransplantation
- 1988      Ernennung zum Privatdozent für Chirurgie
- 1988      Habilitation an der LMU München
- 1985      Anerkennung als Arzt für Chirurgie
- 1981 - 1988      Assistent an der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Klinikum Großhadern, LMU München

- 1979 - 1981 Assistenzarzt an der Chirurgischen Klinik Villingen-Schwenningen
- 1978 - 1979 Truppenarzt bei der Bundeswehr
- 1978 Promotion an der Albrecht-Ludwig-Universität Freiburg
- 1978 Approbation
- 1971 - 1978 Studium der Humanmedizin an der Universität Freiburg

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2014 Mitglied im Hochschulrat der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 2013 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)
- seit 2006 Mitglied des Wissenschaftsrats (Medizinausschuss)
- 2006 Tagungspräsident der Deutschen Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)
- 2005 - 2017 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer (BÄK)
- 2005 - 2014 Mitglied des Eurotransplant-Boards
- 2005 - 2006 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie
- 2003 - 2006 Vorsitzender der Sektion Chirurgische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- 2001, 2006 Tagungspräsident der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG)
- 2000 - 2003 Vorsitzender der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Endoskopie und Sonographie (CAES)
- 2000 Gründung der Stiftung HTCR zur Forschung mit humanem Gewebe und Zellmaterial und Vorsitzender des Stiftungsrates
- 2000 - 2001 Vorsitzender der Vereinigung der Bayrischen Chirurgen
- 1996 - 2003 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM)
- 2003 - 2006 Vorsitzender der Sektion chirurgische Forschung der deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- 1994 - 1997 Vorsitzender der Ethikkommission der Uniklinik Regensburg
- 1998 - 2000 Stellv. Ärztlicher Direktor und Baubeauftragter der Uniklinik Regensburg

## Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2016 Bundesverdienstkreuz

seit 2013 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

## Forschungsschwerpunkte

Karl-Walter Jauchs Forschungsschwerpunkte sind Tumorchirurgie, Metastasierungen und Transplantationsmedizin. Er hat eine Gewebekbank gegründet und sich mit ethischen und rechtlichen Fragen von Körpermaterial in der Forschung beschäftigt. In früheren Arbeiten hat er die blutzuckersenkende Wirkung von ACE-Hemmern entdeckt.

Karl-Walter Jauch hat interdisziplinäre Arbeitsgruppen zur Transplantationsmedizin geleitet und Transplantationsprogramme aufgebaut und etabliert. Er hat sich mit ethischen und rechtlichen Fragen der Vergabe von Spenderorganen beschäftigt und sich für Transplantationszentren und ein zentrales Transplantationsregister eingesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt von Karl-Walter Jauch ist die Bereitstellung von Körpermaterial für die Forschung. Schon früh hat er eine Gewebekbank gegründet. Sie stellt Gewebe, welches bei Operationen entnommen wird, der Forschung zur Verfügung. Ein typisches Beispiel sind Krebsoperationen, bei denen der Tumor und ihn umgebendes gesundes Gewebe entfernt werden. Die Gewebekbank berücksichtigt die Anforderungen von Ethik, Wissenschaft und Patientenrecht bei der Sammlung und Verwendung von Gewebe.

In früheren Arbeiten hat sich Karl-Walter Jauch mit Fragen der Tumorchirurgie und der Metastasierung beschäftigt sowie mit Notfall- und Intensivmedizin. Besonders wichtig war ihm die Weiterentwicklung der notfallmedizinischen Versorgung. So hat er Konzepte für das Qualitätsmanagement im Rettungsdienst etabliert.

Zu Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn erforschte er Kininasen, vor allem das Angiotensin-Converting-Enzym (ACE). Er gilt als Entdecker der blutzuckersenkenden Wirkung von ACE-Hemmern (ACE-Inhibitoren). Der Wirkstoff wird vor allem bei der Behandlung von Bluthochdruck (Hypertonie) eingesetzt.